

Vorlage zur Pastoralraumkonferenz am 14.3.2023

Die Pastoralraumkonferenz hat die Aufgabe,

- die notwendigen Absprachen für die Neugründung der neuen Pfarrei zu treffen, und
- Ziele und Inhalte der Seelsorge im Bereich des Pastoralraums zu formulieren.

Zu den „notwendigen Absprachen“ gehören lt. der Gliederung der Pastoralraumkonzepte

- der Name der neuen Pfarrei (Punkt 01),
- die Liste der Gemeinden und Kirchorte (Punkt 01),
- ein Vorschlag für die Pfarrkirche (Punkt 07),
- der Standort des zentralen Pfarrbüros (Punkt 08),
- die Standorte der „dezentralen Kontaktstellen“ (Punkt 08).

Bitte beraten Sie diese Themen in Ihren Gremien.

Rückmeldungen erbitten wir an die Adresse info@otzberger-land.de



Der Namen der neuen Pfarrei

Auszüge aus „Hinweise für die Namen der neuen Pfarreien“ (März 2022):

Der Name soll sich aus einem christlich geprägten Teil und einer knappen geographischen Angabe zusammensetzen. Der christlich geprägte Teil ist ein Patrozinium (Heiligennamen) oder die Heiligste Dreifaltigkeit, Jesus Christus mit Nennung eines seiner liturgisch gefeierten Mysterien oder seines Namensfestes, der Heilige Geist, Maria mit einem ihrer liturgischen Titel, heilige Engel oder ein Heilsgeheimnis unseres Glaubens.

Es kann sinnvoll sein, dass der Name der Pfarrei dem Titel der Pfarrkirche entspricht. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Pfarrkirche für die ganze Pfarrei ein zentraler Bezugspunkt und Identifikationsort ist.

Es kann aber auch sinnvoll sein, bewusst vom Titel der Pfarrkirche abzuweichen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Menschen in der Pfarrei sich auf verschiedene Kirchen beziehen und sich eher mit einem gemeinsam neu gefundenen Namen identifizieren können.



Der Namen der neuen Pfarrei

Anstöße zur Beratung:

Haben wir einen Standort, der einen „zentralen Bezugspunkt“ bilden kann?

Wollen wir ein vorhandenes Patrozinium übernehmen oder ein neues wählen?

Gibt es ein Patrozinium mit einem besonderen Bezug zum Pastoralraum?

Wollen wir ein Patrozinium mit einer „pastoralen Programmatik“?

Wie ist das Verfahren zur Namensfindung?

Wie im gesamten Pastoralen Weg ist auf Beteiligung und eine geistliche Prozessgestaltung zu achten.

Den Mitgliedern der bisherigen Pfarreien und ihrer Gremien sowie den Mitwirkenden an den verschiedenen Kirchorten soll ausreichend Möglichkeit eingeräumt werden, begründete Vorschläge einzureichen und sich an der Suche und Entscheidungsfindung zu beteiligen.

(„Hinweise für die Namen der neuen Pfarreien“)



Der Namen der neuen Pfarrei

Wie ist das Verfahren zur Namensfindung?

1. Alle Gemeindemitglieder (und darüber hinaus auch interessierten Personen) sollen die Möglichkeit haben, einen Namensvorschlag zu machen.
2. In der Steuerungsgruppe werden die Vorschläge gewichtet und eine Auswahl getroffen. Die Auswahl wird begründet und in den Räten zur Diskussion gestellt.
3. Aufgrund der Diskussion in den Räten legt die Steuerungsgruppe dann der Pastoralraumkonferenz einen oder mehrere Vorschläge zur Abstimmung vor.

Postkartenaktion

Start: Pfingstmontag

Ende: nach den Sommerferien



Wir suchen einen neuen Namen

Mein Vorschlag für den Namen unserer neuen Pfarrei:

Inspiration gibt es unter www.heiligenlexikon.de

Begründung für diesen Namen:

Absender

Name:

Adresse:

Sie können Ihren Vorschlag abgeben

- bei den Gottesdiensten
- in einem der Pfarrbüros
- oder deren Briefkasten
- oder senden Sie ihn per Post an uns
- oder mit dem QR-Code direkt im Netz
- oder über unsere Webseiten



Kath. Kirche Oetzberger Land . Pfarrei St. Bartholomäus
Vertreten durch: Pfarrer Frank Blumers
Kettelerstraße 2 . 64846 Groß-Zimmern
Tel.: 06071 48640 . E-Mail: pfarrbuero@bartholomaeus-zimmern.de

Gemeinden

„Die Pastoralraumkonferenz benennt in Phase II auf Vorschlag der Steuerungsgruppe die Gemeinden des Pastoralraums. Grundsätzlich gilt, dass die bisherigen Pfarreien und die Gemeinden von Katholikinnen und Katholiken anderer Muttersprache solche Gemeinden sind.“

Ordnung für die Pastoralräume, Punkt 7 (4)

„Gemeinden sind [Teil-]Gemeinschaften von Gläubigen innerhalb der Pfarrei, die sich um Jesus Christus versammeln. Sie haben den Auftrag, in enger Verbundenheit untereinander und in Zusammenarbeit mit der gesamten Pfarrei die Grunddimensionen kirchlichen Lebens zu verwirklichen:

die Praxis der gelebten Nächstenliebe (Diakonia),

die Bezeugung des Glaubens in Verkündigung und Katechese (Martyria)

und die Feier des Glaubens im Gottesdienst (Liturgia)

sowie dadurch und dabei den Aufbau und die Vertiefung der Gemeinschaft mit Christus und untereinander (Koinonia).“

Aus dem Glossar zum Pastoralen Weg, Stichwort „Gemeinde“



Gemeinden

Es können nur Gemeinden benannt werden, für die gilt:

- Sie bieten die Gewähr der Dauer, indem sie einen genügend großen und stabilen Kreis von Mitgliedern aufweisen,
- sie gewährleisten im Zusammenwirken mit der Pfarrei einen organisierten und dauerhaften Vollzug der kirchlichen Grundvollzüge,
- es gibt einen Personenkreis, der bereit ist, für diese Gemeinde als Gemeindeausschuss und/oder Gemeindeteam Verantwortung zu übernehmen.

Aus dem Glossar zum Pastoralen Weg, Stichwort „Gemeinde“

Der Pastoralraum Oetzberger Land umfasst:

- Die Pfarrei Groß-Zimmern
- Die Pfarrgruppe Groß-Umstadt (Pfarreien Groß-Umstadt & Dorndiel)
- Die Pfarrgruppe Oetzberg (Pfarreien Habitzheim & Hering)
- Die Pfarrgruppe Reinheim/Groß-Bieberau (Pfarreien Reinheim & Groß-Bieberau)
- Die Portugiesisch-sprechende katholische Gemeinde

Anstöße zur Beratung:

Welche Gemeinden soll die neue Pfarrei umfassen?



Pfarrkirche

„Werden mehrere Pfarreien ... zu einer neu errichteten Pfarrei vereinigt, muss im Errichtungsdekret festgelegt werden, welche der vorhandenen Kirchen zur Pfarrkirche bestimmt werden soll.

In den nicht zur Pfarrkirche bestimmten Kirchen besteht das Taufrecht und das Recht zur Feier der übrigen Kasualien (Erstkommunion, Firmung, Bußsakrament, Trauung, Begräbnis) zugunsten der Gläubigen fort.“

Handreichung zu Rechtsfragen der Aufhebung und Vereinigung von Pfarreien und Kirchengemeinden im Bistum Mainz vom 1.8.2022, Punkt 1.6.

Anstöße zur Beratung:

Haben wir einen Standort, der einen „zentralen Bezugspunkt“ bilden kann?

Soll die Größe der Kirche ausschlaggebendes Kriterium sein?



Zentrales Pfarrbüro / Verwaltungsbüro mit „Backoffice-Funktion“

„Frühzeitig, weil als Input für den Gebäudeprozess notwendig, sind ... die Standorte der Pfarreiverwaltung zu klären. ...

Diese Überlegungen hängen auch davon ab, wo die Pfarrkirche sein wird, denn hier soll die Hauptanlaufstelle (Frontoffice) liegen. Das Backoffice-Verwaltungsbüro kann auch getrennt davon liegen, wenn es zum Beispiel eine bessere Gebäudenutzung in der neuen Pfarrei ermöglicht und gut umsetzbar ist.“

Leitfaden für die Projektgruppe Verwaltung sowie die Neuorganisation der Pfarreiverwaltung, 2.11.2022, Punkt 6.3

Raumbedarf zentrales Pfarrbüro

- 1 Büro als Frontoffice
- Wartebereich für Besucher(innen)
- Toiletten/Sanitarräume
- Raum für vertrauliche Gespräche

Raumbedarf Verwaltungsbüro

- 1 Büro für die Verwaltungsleitung
- ggf. weitere Arbeitsplätze für Sachbearbeitung, ehrenamtlich Mitarbeitende ...
- Gesprächszimmer und/oder Besprechungsraum
- Teeküche und/oder Sozialraum
- Bürobereich leitender Pfarrer, ggf. auch HPM

Ausführlich siehe: Empfehlungen zur räumlichen Umsetzung der neuen Pfarreiverwaltung, 2.11.2022, Punkt 4.2.1 und 4.2.2



„Herz der Pfarrei“?

„Bei der Diskussion über Standorte blicken Sie bitte mutig in die Zukunft. Überlegen Sie, wo in weiterer Zukunft das „Herz der Pfarrei“ liegen wird oder soll. Damit ist der Ort gemeint, in denen auch in 30 und mehr Jahren Menschen wissen, dass sie hier „katholische Kirche“ finden – mit Kirchengebäude, Gemeindezentrum und dem zentralen Pfarrbüro (Frontoffice) als Hauptanlaufstelle.“

Empfehlungen zur räumlichen Umsetzung der neuen Pfarrverwaltung, 2.11.2022, Kapitel 4.1

Anstöße zur Beratung:

Sollen Pfarrkirche, Gemeindezentrum, zentrales Pfarrbüro an einem Ort konzentriert werden?



„Herz der Pfarrei“?

Groß-Umstadt

- Kirche: Große Kirche
- Pfarrheim: Hacker-Siedlung; Pfarrheim der port. spr. Gemeinde
- Pfarrhaus: zentrales Büro und Verwaltungsbüro möglich (nach Renovierung)
- Wohnung: im Pfarrhaus möglich, wenn nicht zentrales Büro etc. (nach Renovierung)

Groß-Zimmern

- Kirche: Große Kirche
- Pfarrheim: neben der Kirche
- Pfarrhaus: zentrales Büro und Verwaltungsbüro möglich
- Fritsch: zentrales Büro und Verwaltungsbüro möglich (nach Renovierung)
- Wohnung: im Pfarrhaus möglich, wenn ein Teil des Pfarrheims für zentrales Büro und Verwaltungsbüro einbezogen wird

Habitzheim

- Kirche: Kleine Kirche
- Pfarrheim: neben der Kirche
- Pfarrhaus: zentrales Büro und Verwaltungsbüro möglich (nach Renovierung)
- Wohnung: im Pfarrhaus möglich, wenn nicht zentrales Büro etc. (nach Renovierung)



„Herz der Pfarrei“?

Hering

Kirche: Kleine Kirche

Pfarrheim: neben dem Pfarrhaus

Pfarrhaus: zentrales Büro und Verwaltungsbüro möglich

Wohnung: im Pfarrhaus möglich

Lengfeld

Kirche: Große Kirche

Pfarrheim: zentrales Büro und Verwaltungsbüro bei Aufgabe als Pfarrheim möglich

Pfarrhaus: nicht vorhanden

Wohnung: nicht vorhanden

Reinheim

Kirche: Mitttelgroße Kirche

Pfarrheim: unter der Kirche

Pfarrhaus: zentrales Büro und Verwaltungsbüro möglich

St. Martin: zentrales Büro und Verwaltungsbüro möglich

Wohnung: im Pfarrhaus möglich



„Dezentrale Kontaktstellen“

Im Pastoralraum bestehen folgende Pfarrbüros:

Groß-Umstadt

Groß-Zimmern

Habitzheim

Hering

Reinheim

Portugiesisch sprechende kath. Gemeinde

Anstöße zur Beratung:

Sollen alle Standorte beibehalten werden?

Sollen Standorte verlegt werden?

Können Standorte mit anderen Einrichtungen (z.B. Büchereien) zusammengelegt werden?



Hinweise auf die benutzten Texte

Empfehlungen zur räumlichen Umsetzung der neuen Pfarreiverwaltung (2.11.2022)

<https://bistummainz.de/pastoraler-weg/Pastoralraeume/projektgruppen/pg-verwaltungsbuero>

Handreichung zu Rechtsfragen der Aufhebung und Vereinigung von Pfarreien und Kirchengemeinden im Bistum Mainz (1.8.2022)

Der vollständige Text ist über die Suchfunktion auf www.bistummainz.de zu finden.

Leitfaden für die Projektgruppe Verwaltung sowie die Neuorganisation der Pfarreiverwaltung (2.11.2022)

www.bistummainz.de/pastoraler-weg/Pastoralraeume/projektgruppen/pg-verwaltungsbuero

Hinweise für die Namen der neuen Pfarreien (März 2022)

www.bistummainz.de/pastoraler-weg/Pastoralraeume/uebersicht/phase-ii-b

Glossar zum Pastoralen Weg, Stichwort „Gemeinde“

www.bistummainz.de/pastoraler-weg/service/glossar

Ordnung für die Pastoralräume in der Phase II des Pastoralen Weges im Bistum Mainz

www.bistummainz.de/pastoraler-weg/Pastoralraeume/uebersicht/einfuehrung

